

# Gemeinde Bad Kleinen

Der Bürgermeister

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales der Gemeinde Bad Kleinen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 30.01.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Mensa, Schulstraße 11, Bad Kleinen

---

#### Anwesenheit

Frau Dr. Sabine Stibbe	anwesend
Frau Anett Gruß	anwesend
Frau Marianne Schuldt	anwesend
Frau Evelin Kopper	anwesend
Frau Katy Rathsack	anwesend
Frau Sylvia Baron	entschuldigt
Frau Janet Korpys	entschuldigt
Frau Inge Tarnowski	anwesend
Frau Hannelore Voß	anwesend
Gäste:	
Frau Hoppe (Leiterin Amt Ordg. und Soziales)	anwesend
Herr Joachim Wölm	anwesend
Frau Lehmkuhl, Leiterin Kita	anwesend
3 Vertreterinnen des Elternrates	anwesend
Frau Neele Jenning, Auszubildende Amt	anwesend
Herr Bernd Heidrich	anwesend

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.11.2018 und Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen der Kitaleiterin  
Vorlage: VO/GV08/2019-2079
- 6 Beratung und Beschlussfassung zur Höhe der Ganztagsverpflegung in der Kita Bad Kleinen mit einer pauschalen Abrechnung  
Vorlage: VO/GV08/2019-2080
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Schaffung einer zweiten Integrationsgruppe in der Kita Bad Kleinen ab dem 01.09.2020  
Vorlage: VO/GV08/2019-2081
- 8 Informationen und Beratung zur Sicherheit des Schulweges in Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2019-2082
- 9 Beschluss zum Erwerb von Spielgeräten auf dem Spielplatz im B3-Gebiet (Birkenstraße/Weidenstraße)  
Vorlage: VO/GV08/2019-2085
- 10 Sonstiges

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

---

#### **2. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

---

#### **3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.11.2018 und Protokollkontrolle**

**Billigung der Sitzungsniederschrift:**  
Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

## **Protokollkontrolle:**

- TOP 4.2:** Frau Rathsack informiert, dass im Bauausschuss durch Frau Plieth bekannt gegeben wurde, dass die Beleuchtung durch den Bauträger installiert wird.
- TOP 4.3:** Zur Abrechnung des Essengeldes als Pauschalabrechnung steht heute der TOP 6 auf der Tagesordnung.  
Frau Rathsack fragt an, ob sie das freie Mittagessen fraktionsübergreifend noch in dieser Legislaturperiode in Angriff nehmen wollen.  
Der Bürgermeister spricht sich dafür aus.  
Frau Rathsack wird einen Entwurf erstellen.
- TOP 4.4:** Der Vertrag wurde durch die Verwaltung gekündigt. Näheres siehe unter „Sonstiges“.

---

## **4 . Einwohnerfragestunde**

Keine!

---

## **5 . Informationen der Kitaleiterin Vorlage: VO/GV08/2019-2079**

**Frau Lehmkuhl** gibt Informationen, welche Kriterien für sie für die Planungen für das neue Hortgebäude entscheidend sein werden. Dazu hat sie das jetzige Hortkonzept mitgebracht und erläutert die wichtigsten Eckpunkte daraus.

Ihr Wunsch ist es, das nicht zu klein gebaut wird und bei der Planung auf alle Kinder ab Geburt abgestellt wird.

**Frau Tarnowski** erkundigt sich, ob auch Kinder aus Bad Kleinen in Zickhusen die Kita besuchen.

**Frau Lehmkuhl** bejaht die Frage. Diese erläutert, dass auch Kinder noch in andere Kita`s gehen. Die Eltern nehmen ihre Kinder auch abhängig von ihrem Arbeitsort in andere Einrichtungen mit.

Es erfolgt eine Diskussion zur zeitlichen Abfolge der Vorbereitung und Planung. Aus Sicht der Ausschussmitglieder muss die Planung zeitnah erfolgen, um nicht in zeitlichen Verzug zu geraten.

**Frau Dr. Stibbe** wird mit dem Bauamt Kontakt aufnehmen und nachfragen, wann die Ausschreibung für das Planungsbüro erfolgt.

---

## **6 . Beratung und Beschlussfassung zur Höhe der Ganztagsverpflegung in der Kita Bad Kleinen mit einer pauschalen Abrechnung**

**Frau Dr. Stibbe** gibt Erläuterungen zu der Thematik, anhand umfangreichen Zahlenmaterials, von Frau Hoppe vorbereitet.

**Frau Hoppe** ergänzt diese und erläutert die Verfahren zur Berechnung des Durchschnitts der Kinderzahlen und der Fehl- und Anwesenheitszeiten. Sie beantwortet die Fragen der Anwesenden.

**Frau Mennane-Schulze** als Vertreterin des Elternrates findet die Pauschale persönlich als zu teuer und bittet die Ausschussmitglieder, noch mal über die Pauschalabrechnung nachzudenken.

In der intensiven Diskussion wird von den Sozialausschussmitgliedern zum Ausdruck gebracht, dass sie die pauschale Abrechnung als Ungerechtigkeit empfinden, die diese Eltern bestraft, die keine Übernahme der Elternbeiträge und Verpflegungskosten erhalten.

Die Ausschussmitglieder sind sich weiterhin darüber einig, dass die Kosten für Frühstück und Vesper entsprechend der Ausgaben und der aktuellen Kalkulation angepasst werden müssen.

Für die Pauschalabrechnung des Mittagessens wird folgende Festlegung getroffen.

Der Beschlussvorschlag wird auf die nächste Sitzung des Sozialausschusses vertagt. Bis dahin wird mit dem Landkreis geklärt, ob es möglich ist, zukünftig zwei Formen der Abrechnung zu vereinbaren.

1. Eine Pauschalabrechnung aller Verpflegungskosten für Kinder mit Übernahme durch den Landkreis
2. Eine Pauschalabrechnung für Frühstück und Vesper und eine Spitzabrechnung für das Mittagessen für die Kinder ohne Übernahme durch den Landkreis.

Weiterhin wird die Machbarkeit der praktischen Umsetzung geprüft.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Verfahrensweise einstimmig zu.

---

**7 . Beratung und Beschlussfassung zur Schaffung einer zweiten Integrationsgruppe in der Kita Bad Kleinen ab dem 01.09.2020**  
**Vorlage: VO/GV08/2019-2081**

**Frau Lehmkuhl** erläutert und begründet sehr umfangreich ihren Antrag zur Schaffung einer zweiten Integrationsgruppe.

Es erfolgt eine intensive Diskussion, insbesondere zur Verfügbarkeit einer Heilerzieherin, zu den Kosten, zur Schaffung der Voraussetzungen und zum Start der Gruppe.

Die Ausschussmitglieder sind sich nach der Beantwortung der Fragen darüber einig, dass sie die Errichtung einer weiteren Integrationsgruppe befürworten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt, alle Vorbereitungen zu treffen und alle Genehmigungen einzuholen, um ab dem 01.09.2020 eine zweite Integrationsgruppe in der Kindertagesstätte Bad Kleinen zu betreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	7
Ja- Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

---

**8 . Informationen und Beratung zur Sicherheit des Schulweges in Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2019-2082**

**Frau Dr. Stibbe** informiert, dass sie die Thematik aus zwei unabhängigen Beratungen mitgebracht hat. Sie hat sich dazu ausführlich erkundigt. Herr Wunrau hat ihr in seiner Eigenschaft als Mitarbeiter des Straßenbauamtes eine fachliche Ausführung zugearbeitet, die sie zusammengefasst darstellt.

Hier die Hinweise von Herrn Wunrau für die Beratung zur Schulwegsicherung, die er am 27.01.2019 an Frau Dr. Stibbe gemailt hat.

„ Zum Queren der Landesstraße L 031 im Ort sind zwei bauliche Anlagen vorhanden:  
Bereich 1. Querungshilfe im Bereich der Bushaltestellen am Sportzentrum Taube bzw. Wohngebiet B3  
Bereich 2. Fußgängersignalanlage FLSA im Bereich Wismarsche Straße/Straße der Jugend/Feldstraße

- Im Bereich 1./Querung B3 ist ein Anschluss an den Radweg und Weiterführung über den Gehweg bis Kurze Straße hergestellt. Alternativ befindet sich auf der Seite der Feuerwehr ein Gehweg entlang der Wismarschen Straße mit gesicherter Querungsmöglichkeit an der FLSA/Bereich 2.
- Zu bemängeln wäre aus meiner Sicht die Gehwegführung im Kreuzungsbereich Kurze Straße/Wismarsche Straße. Hier sollte eine Überplanung mit dem Straßenbauprojekt Kurze Straße vereinbart werden. Der Gehweg sollte in der Kurzen Straße beidseitig geführt werden, was aber zu Lasten der PKW-Stellplätze geht.
- Auch die Gehwegführung im Bereich der Straße der Jugend sollte beidseitig angelegt sein. Im Bereich der Garagen wäre der Gehweg mit Tiefbord zu verlängern und wenn möglich die Gehwegbreite zu Lasten der Anlieger zu optimieren.
- Für den Bereich Steinstraße/Feldstraße ist die Querung an der FLSA geboten und sicher. Selbst die Verbindung zu Netto wäre genau hier zu bevorzugen.
- Ganz wichtig ist aus meiner Sicht die Kommunikation zu den o. g. Querungsbereichen mit Schülern und Eltern.  
Verkehrserziehung mit Benutzung der FLSA ist hier dringend geboten. Nicht jeder abgekürzte Weg stellt die sicherste Lösung dar. Mir sind aus der letzten Zeit aber auch keine Vorkommnisse oder Unfälle bekannt.
- Weiterhin kann ich nicht einschätzen ob im Bereich der Ortsdurchfahrt weitere Querungshilfen, FLSA, ... durch Verkehrszahlen und Querungszahlen begründet werden können. Hier liegt die Entscheidung bei der Verkehrsbehörde des Landkreises und dem Baulastträger der Landesstraße/Land M-V. Eine zu dichte Aufeinanderfolge solcher Lösungen mit Beeinflussung/Unterbrechung der Verkehrsströme ist eher unwahrscheinlich.“

**Frau Hoppe** stellt die Sicht des Stationsbeamten, Herrn Schiek, und seine Beobachtungen zum Verkehrsverhalten der Schüler und zum vorhandenen sicheren Schulweg dar.

In der Diskussion wird deutlich, dass auch der überwiegende Teil der Sozialausschussmitglieder den Schulweg entlang der Wismarschen Straße zur Ampelquerung als den vorhandenen sicheren Schulweg ansehen.

Sie sehen die Verantwortung bei Elternhaus und Schule zur stetigen Verkehrserziehung der Kinder.

**Herr Wölm** macht den Vorschlag, in Höhe der kurzen Straße einen Fußgängerüberweg zu schaffen.

Die Ausschussmitglieder sehen Nachholbedarf sowohl auf dem sicheren Schulweg als auch auf dem Weg, den die Kinder zur Schule nutzen. Dort müssen im Rahmen von Baumaßnahmen Verbesserungen an den Gehwegen vorgenommen werden.

---

## **9 . Beschluss zum Erwerb von Spielgeräten auf dem Spielplatz im B3-Gebiet (Birkenstraße/Weidenstraße)**

**Vorlage: VO/GV08/2019-2085**

**Frau Dr. Stibbe** erläutert die Ausführungen von Herrn Augustat, worauf beim Ausschuchen der Spielgeräte zu achten ist. Nach Haushaltsbeschluss und Genehmigung durch die Kommunalaufsicht stehen 22.000,00 € zur Verfügung, 6.000,00 € sind für den Rückbau und Aufbau notwendig.

Preissteigerung 10% in 2019 gegenüber dem Preis im Katalog 2018 um Ausschuchen.

Geräte aus Stahl oder Alu farblich pulverbeschichtet mit TÜV-Siegel EN 1176 und Garantiedauer 15 – 20 Jahre, Sandkiste aus Polyethylen erweiterbar, sehr gute Erfahrung in Metelsdorf und Dorf Mecklenburg.

Einige der Ausschussmitglieder haben sich die zur Verfügung gestellten Kataloge angesehen.

**Frau Kopper** bittet zu beachten, dass bei den Spielgeräten die Kategorien Sandkasten, Schaukel, Rutsche und Kletterturm enthalten sind und dass unterschiedliche Altersklassen berücksichtigt werden.

Um allen Ausschussmitgliedern die Möglichkeit zu geben, Spielgeräte auszusuchen, werden die Kataloge der Firmen Kompass, Junior und Espas unter den Ausschussmitgliedern ausgetauscht. Im nächsten Sozialausschuss werden sich die Sozialausschussmitglieder zu den zu beschaffenden Spielgeräten einigen.

**Frau Tarnowski** schlägt dem Sozialausschuss vor, die Förderungen der VR-Bank für den Spielplatz zu nutzen und einen entsprechenden Antrag zu stellen. Nach kurzer Diskussion beauftragen die Sozialausschussmitglieder Frau Tarnowski damit, den entsprechenden Antrag zu besorgen und auszufüllen.

Um mit einem Beschluss zu den Spielgeräten in der Gemeindevertretung am 08.05.2019 nicht in Zeitverzug mit der Ausschreibung und Auftragserteilung zu kommen und wegen der Lieferzeiten von mehreren Monaten, schlägt der Sozialausschuss die Änderung der Beschlussvorlage wie folgt vor:

Auf Vorschlag des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur wird beschlossen, auf dem Spielplatz Birkenstraße/Weidenstraße in Bad Kleinen den dortigen Spielturn zurück zu bauen und durch **neue** Spielgeräte und Stadtmobiliar zu ersetzen.

**Der Bürgermeister erhält die Vollmacht, die Entscheidung über die Auftragsvergabe zu treffen und den Auftrag auszulösen.**

Über die so geänderte Beschlussvorlage wird abgestimmt.

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem so geänderten Beschluss zuzustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Auf Vorschlag des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur wird beschlossen, auf dem Spielplatz Birkenstraße / Weidenstraße in Bad Kleinen den dortigen Spielturm zurück zu bauen und durch **neue** Spielgeräte und Stadtmobiliar zu ersetzen.

**Der Bürgermeister erhält die Vollmacht, die Entscheidung über die Auftragsvergabe zu treffen und den Auftrag auszulösen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	7
Ja- Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

---

**10 . Sonstiges****Kitaeinstieg**

Frau Lehmkuhl berichtet, dass sie für das Projekt Kitaeinstieg für 2019 eine Förderzusage erhalten hat. Weiterhin informiert sie, dass sie für 2018 4.000€, die sie nicht in Anspruch genommen hat, zurückzahlen muss.

Dr. Stibbe Vorsitzende	Hoppe Protokollführung